



## **Bericht des Stadtrates an den Gemeinderat**

105963 / 756.19

---

### **Auftrag GPK betreffend**

## **Verein Ludothek Chur: Anpassung Leistungsvereinbarung an den Voranschlag 2013; Preisanpassung des Angebots und Unterstützung durch Kulturlegi**

### **Antrag**

1. Vom Bericht betreffend Ergebnis der Verhandlungen mit der Ludothek Chur, die Preise nach oben anzupassen und eine Unterstützung durch die Kulturlegi sicher zu stellen, wird Kenntnis genommen (Auftrag GPK vom 20. Juni 2013).
2. Der Auftrag der GPK vom 20. Juni 2013 wird als erledigt abgeschrieben.

### **Zusammenfassung**

Der Verein Ludothek Chur (Ludothek Chur) unterhält in Chur einen Treffpunkt für Kinder und Eltern und betreibt eine Ausleihe von Spielzeugen.

Seit 1. Januar 2010 besteht eine Leistungsvereinbarung mit dem Verein über einen jährlichen Betriebsbeitrag von Fr. 20'000.--. Aufgrund von höheren Mietkosten seit August 2011 beantragt die Ludothek Chur eine Erhöhung des jährlichen Betriebsbeitrags.

Im Voranschlag 2013 hat der Gemeinderat für die Ludothek Chur eine Beitragserhöhung um Fr. 2'000.-- auf Fr. 22'000.-- beschlossen.

Die GPK beantragt in ihrem Bericht vom 23. Mai 2013, dass die Ludothek Chur ihre Preise für die Spielausleihe nach oben anzupassen hat, um weiterhin die im Voranschlag 2013 gewährten Fördergelder der Stadt zu erhalten. Ausserdem soll eine Unterstützung durch die Kulturlegi möglich sein.



## **Begründung**

### **1. Ausgangslage**

Gemäss Art. 14 des Kulturförderungsgesetzes der Stadt Chur leistet die Stadt Beiträge an den Betrieb von Bibliotheken, Mediotheken, Ludotheken und ähnlichen kulturellen Einrichtungen. Gemäss diesem Gesetz werden wiederkehrende Beiträge - gestützt auf Leistungsvereinbarungen - gewährt.

Die Ludothek Chur finanziert sich hauptsächlich von Einnahmen aus der Spielausleihe sowie aus Beiträgen der öffentlichen Hand und Spenden. Ihr Jahresbudget beträgt zwischen Fr. 40'000.-- und Fr. 50'000.--. Die jährlichen Eigenleistungen des Vereins sind rund 2'000 Stunden Fronarbeit, welche die Ludothekarinnen leisten. Dies entspricht einem Geldwert von Fr. 80'000.-- bis Fr. 90'000.--.

Am 24. Mai 2012 ging die Zuständigkeit der Ludothek Chur von der Kulturfachstelle an die Sozialen Dienste über.

### **2. Finanzielles**

Die per 1. Januar 2010 in Kraft getretene Leistungsvereinbarung sieht einen jährlichen Beitrag von Fr. 20'000.-- vor.

Im Jahr 2011 musste die Ludothek Chur neue Räumlichkeiten suchen, da dem Verein die sehr günstigen Räume an der Gürtelstrasse 21 in Chur gekündigt wurden. Die Ludothek Chur konnte neue und optimal geeignete Räume im neu eröffneten Familienzentrum Planaterra finden und dort per August 2011 einziehen. Die Mietkosten für die neuen Räume belaufen sich auf jährlich Fr. 23'600.--; in der vorgängigen Liegenschaft waren es Fr. 14'000.--. Die Mietzinsdifferenz beträgt somit Fr. 9'600.-- pro Jahr.

Per 16. März 2012 stellte die Präsidentin der Ludothek Chur, Daniela Calonder, ein Gesuch um Erhöhung der jährlichen Betriebskosten um Fr. 10'000.-- auf Fr. 30'000.--, um die Mietkosten decken zu können.

Der Stadtrat sah im Voranschlag 2013 einen Beitrag von Fr. 27'000.-- an die Ludothek Chur vor. Die GPK beantragte eine Kürzung um Fr. 7'000.-- auf Fr. 20'000.--. In der Budgetdebatte vom 20. Dezember 2012 wurde der Betrag schliesslich auf Fr. 22'000.-- festgelegt.

Aufgrund der im Voranschlag 2013 vom Gemeinderat beschlossenen Beitragserhöhung um Fr. 2'000.-- auf Fr. 22'000.-- hat der Stadtrat am 10. September 2013 die bestehende Leistungsvereinbarung angepasst (SRB.2013.532).



### **3. Preiserhöhung Abonnemente**

Die Ludothek Chur erhöht per 1. Oktober 2013 die Preise für die Abonnemente. Neu kostet das Jahres-Abo "All-Inclusive" Fr. 120.-- (vorher Fr. 100.--) und ein ½-Jahres-Abo "All-Inclusive" Fr. 70.-- (vorher Fr. 60.--). Die Ludothek Chur liegt damit im Vergleich mit anderen Bündner Ludotheken im obersten Segment.

### **4. Kulturlegi**

Um dennoch finanziell schwächeren Familien den Zugang zu ermöglichen, akzeptiert die Ludothek Chur neu die Kulturlegi und gewährt deren Inhaberinnen und Inhabern Ermässigungen im Umfang von Fr. 40.-- bzw. Fr. 20.-- für das Jahres- bzw. ½-Jahres-Abo "All-Inclusive".

### **5. Schlussfolgerung**

In unzähligen Stunden freiwilliger Arbeit setzen sich über zehn Frauen für die Ludothek Chur ein. So haben viele Churer Familien die Möglichkeit, kostengünstig Spielsachen auszuleihen. Die Ludothek leistet einen wichtigen Beitrag zur kognitiven, sozialen, kreativen und sprachlichen Entwicklung von Kindern, insbesondere von Kindern im Vorschulalter.

Der Stadtrat befürwortet die Beibehaltung des jährlichen Betriebsbeitrags an die Ludothek Chur von mindestens Fr. 22'000.--.

Der Stadtrat ersucht Sie deshalb, sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates, dem Antrag zuzustimmen.



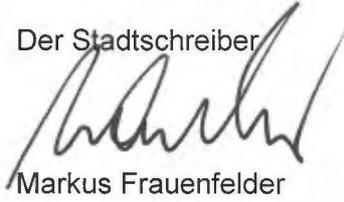
Chur, 17. September 2013

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber

  
Urs Marti

  
Markus Frauenfelder

### Aktenauflage

- Kulturförderungsgesetz der Stadt Chur
- Gesuch Ludothek vom 16. März 2012 um Erhöhung Leistungsvereinbarung
- Beschluss des Stadtrates (SRB.2013.532 vom 10. September 2013) betreffend Anpassung bestehende Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt und Ludothek, gültig ab 1. Januar 2013
- Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt und Ludothek ab 1. Januar 2013
- Mitteilung Ludothek Chur vom 1. Juli 2013 betreffend Abopreise per 1. Oktober 2013

# Auszug aus GPK-Bericht vom 23-5-2013

## Nettozinsbelastung

(im Verhältnis zum Steuerertrag) / (in tausend Franken)

Jahr	Passivzinsen	J. Vermögensertrag *	Differenz	Steuerertrag	%	Verhältnis
2003	9'678	9'457	221	99'976	0,22	
2004	9'138	9'015	123	103'549	0,12	
2005	8'670	9'444	- 774	109'410	- 0,70	
2006	8'248	16'944 **	- 8'696	115'879	- 7,50	
2007	7'258	18'419	- 11'161	126'297	- 8,84	
2008	6'481	17'020	- 10'539	120'810	- 8,72	
2009	5'621	18'033	- 12'412	111'170	- 11,16	
2010	5'385	18'215	- 12'830	104'226	- 12,30	
2011	5'236	19'213	-13'977	102'707	-13,61	
2012	5'226	17'453	-12'227	104'165	-11,74	

\* (ohne Buchgewinne) abzüglich Unterhalt für Liegenschaften des Finanzvermögens

\*\* (Die Zunahme steht im Zusammenhang mit der Auslagerung der IBC)

	2011	2012
42 Vermögenserträge	23'609'924.23	22'981'942.29
424 Buchgewinne	- 2'088'419.33	-3'227'888.80
Wohn- und Geschäfts- liegenschaften	- 1'190'109.00	-1'170'761.00
Baurechts-, Pacht- und übrige Grundstücke	- 1'118'145.00	-1'130'712.00
	<u>19'213'250.90</u>	<u>17'452'580.49</u>

Zielgrössen: Nettozinsbelastung

- klein	unter	2 %
- mittel		2 - 5 %
- gross	> 5 %	(kaum noch tragbar)

GK-Sitzung vom 20-6-2013

## 7. Anträge der GPK

Laufende Rechnung 11 Personalamt

Antrag GPK: Die Stadt Chur übernimmt den Grossteil der Kosten der Nichtberufsunfallversicherung (NBU) und schöpft im Bereich der beruflichen Vorsorge den Koordinationsabzug nicht vollständig aus. Der Stadtrat sei zu beauftragen, die vollständige Übernahme der NBU- und Ergänzungsversicherungskosten durch die Mitarbeitenden und Geltendmachung des vollständigen Koordinationsabzuges zu prüfen und das sich daraus ergebende Sparpotential aufzuzeigen. Dem Gemeinderat ist entsprechend Bericht zu erstatten. Zudem sei der Abschluss einer Krankentaggeldversicherung zu prüfen.

Laufende Rechnung 2434.3650.002 Ludothek Chur

Antrag GPK: Um weiterhin die im VA 2013 gewährten Fördergelder erhalten zu können, hat die Ludothek die Preise nach oben anzupassen, um einen höheren Kostendeckungsbeitrag zu erhalten. Eine Unterstützung durch die Kulturlegi soll möglich sein.

Laufende Rechnung 260 Soziale Dienste

Antrag GPK: Die Sozialen Dienste wurden im Rechnungsjahr einer vertieften Prüfung durch die Finanzkontrolle der Stadt unterzogen. Die GPK hat sowohl diesen Bericht erhalten, als auch die Stellungnahme und Reaktion der Sozialen Dienste darauf. Die Sozialen Dienste haben die Verbesserungsvorschläge der Finanzkontrolle aufgenommen und sind gemäss Stichkontrolle der GPK auf gutem Weg zur Umsetzung. Die umfangreichen und auch gemäss der Sozialen Dienste sinnvollen Verbesserungen rechtfertigen aber eine abschliessende vertiefte Umsetzungsprüfung durch die Finanzkontrolle im 2013. Die GPK beantragt diese durchzuführen.

## 8. Anregungen der GPK

Laufende Rechnung 3050.4340.000 Dienstleistungen für Dritte

Anregung GPK: Für interne und externe Arbeiten separate Konten führen.